

Pfandsystem: Ab 2025 auch in Österreich

WICHTIGE INFOS IM ÜBERBLICK

Ab Jänner 2025 wird es in ganz Österreich ein Pfandsystem für Einweg-Kunststoff-Flaschen und Alu-Dosen geben. Nachstehend finden Sie einen Überblick über alle Neuerungen.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 01.01.2025 sind alle geschlossenen Einweg-Kunststoffflaschen und Metalldosen mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Erkennbar sind diese durch das Pfandlogo.



Wie hoch ist das Pfand?

Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Wo können Einwegpfand-Verpackungen zurückgegeben werden?

Einwegpfand-Verpackungen können überall zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Ausgenommen sind Getränkeautomaten sowie Post- und Paketzusteller. An stark besuchten Orten wie Einkaufszentren können auch gemeinsame Rücknahmestellen eingerichtet werden. Die Rückgabe kann manuell oder über Rücknahmeautomaten erfolgen. Bei der manuellen Rückgabe müssen die Betreiber nur die Verpackungen zurücknehmen, die sie auch verkaufen.

Welche Voraussetzungen gibt es für die Rückgabe von Pfandflaschen und -dosen?

Die Verpackung muss leer, unbeschädigt und mit einem lesbaren Etikett versehen sein. Nur so erkennt der Automat, ob es sich bei der Verpackung um eine bepfandete Flasche oder Dose handelt. Wird die Verpackung abgelehnt, kann kein Pfand ausbezahlt werden. Diese Verpackungen bitte in der gelben Tonne oder im gelben Sack entsorgen.

Welche Auswirkungen hat das Pfandsystem auf den Gelben Sack / die Gelben Tonne?

Bepfandete Kunststoff-Flaschen und Alu-Dosen gehören ab 01.01.2025 nicht mehr in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne. Alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen werden wie gehabt im Gelben Sack oder der Gelben Tonne gesammelt. Dazu zählen:

- Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel
Flaschen für Milchgetränke oder Schlagobers etc.
- Getränkekartons
- Joghurt- und andere Becher
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Fleisch, Takeaway etc.
- Folien
- Folienbeutel für bspw. Tiefkühlware oder Knabbergebäck
- Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- Folienverpackungen (z.B. von Multipacks)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (Konserven- und Tierfutterdosen, Kronkorken, Senftuben, etc.)

Warum braucht es ein Pfandsystem?

Kunststoff und Aluminium sind wichtige Wertstoffe: Derzeit werden in Österreich aber nur rund 70% aller Einweg Kunststoffflaschen dem Recyclingkreislauf zugeführt. Mit dem Pfandsystem soll die Sammelquote auf 90 Prozent erhöht werden. Damit kann ein hochwertiges Recycling von Verpackungen erreicht werden. Zudem soll durch das Pfand das achtlose Wegwerfen von Dosen und Flaschen in die Umwelt verringert werden.

Welche Produkte sind vom Pfandsystem ausgenommen?

Das Pfand gilt für alle geschlossenen oder überwiegend geschlossenen Getränkeeinwegverpackungen aus Kunststoff oder Metall mit einem Volumen von 0,1 bis 3 Liter. Ausgenommen sind:

- Getränkeverbundkartons
- Getränkeflaschen aus Glas oder Metall mit Kunststoffverschlüssen
- Getränkeflaschen für Beikost und spezielle medizinische Flüssigkeiten
- Milch- und Milchprodukte
- Sirup-Flaschen, da diese nicht zum direkten Verzehr gedacht sind

Infobox:

Weitere Information finden sie unter www.recycling-pfand.at.

